

Schriftenreihe zum Konsumentenschutzrecht

herausgegeben von

Prof. Dr. iur. Dr. phil. Hans Giger
Universität Zürich, Rechtsanwalt

Prof. Dr. oec. Walter R. Schluep
Universität Zürich, Fürsprecher und Notar

Band 17

Prof. Dr. iur. Dr. phil. Hans Giger
Universität Zürich

Kreditkartensysteme

Eine ökonomisch-juristische Studie

B 44 578
Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Erster Teil	
ÖKONOMISCHE GRUNDLAGEN	29
1. ABSCHNITT:	
SOZIO-ÖKONOMISCHE VORAUSSETZUNGEN DES	
KREDITKARTENGESCHÄFTS	31
<i>§ 1 Zur Entwicklung der Zahlungsgewohnheiten privater</i>	
<i>Konsumenten</i>	32
I. Entstehung und Wesen des Geldes	32
A. Sozio-ökonomischer Ursprung	32
B. Funktionen des Geldes	34
1. Tauschmittel	35
2. Wertmassstab	35
3. Wertaufbewahrungsmittel	36
4. Zahlungsmittel	36
5. Monetäres Steuerungsmittel	37
II. Erscheinungsformen des Geldes	37
A. Vom Naturaltausch zum Warengeld	37
B. Übergang zum Münz- und Notenwesen	39
1. Entwicklung des Metallgeldes	39
2. Entstehung der Banknoten	41
C. Einführung des Giralgeldes	42
III. Zahlungsverkehr privater Konsumenten	43
A. Barzahlung	44
1. Wesen und Bestimmungsfaktoren	44
2. Verbreitung in der Schweiz	45
B. Halbbarer Verkehr	48
1. Begriff und Begriffsabgrenzung	48
2. Arten	48
a. Schalterverkehr	48
b. Geldausgabeautomaten	49
aa. Bancomat (ec-Bancomat)	49
bb. Postomat	51
cc. Automated Teller Machines (ATM)	52

C. Bargeldloser Verkehr	53
1. Begriff und Wesen	53
2. Arten	54
a. Giroverkehr	54
aa. Bankgiro	55
bb. Postgiro	55
b. Checkverkehr	56
aa. Bankcheck	56
bb. Postcheque	59
c. Lastschriftenverkehr	59
d. Kreditkarten	60
aa. Wertkarten	60
bb. Debitkarten	60
cc. Akkreditivkarten	61
IV. Zukunftsperspektiven des bargeldlosen Zahlungsverkehrs	62
A. Bedeutung der Technik	62
B. Geplante Neuerungen	63
1. Autorisationsterminals	64
2. Point of Sale (POS)-Terminals	65
3. Chip-Karte	66
4. Homebanking	67
§ 2 <i>Zahlungsgewohnheiten der Konsumenten in sozialpsychologischem Licht</i>	68
I. Bestimmungsfaktoren des Umgangs mit Geld	69
A. Persönliche Merkmale	70
1. Charakterliche Voraussetzungen	70
2. Lebenszyklische Voraussetzungen	72
B. Soziale Merkmale	73
C. Wirtschaftliche Faktoren	74
1. Einkommen	74
2. Zukunftserwartungen	75
3. Vermögen	76
4. Interventionismus	76
II. Konsummentalität und Zahlungsgewohnheiten	77
III. Kausalität zwischen Zahlungsgewohnheiten und Verschuldung	80
A. Zur Problematik des Verschuldungsbegriffs	80

2. ABSCHNITT:
EINZELWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE DES
KREDITKARTENPHÄNOMENS 85

§ 3 *Wesensmerkmale der Kreditkarten* 86

I. Funktionen 86

A. Zahlungsfunktion 86

B. Kreditfunktion 87

C. Übrige Funktionen 88

1. Prestigefunktion 88

2. Bargeldbezugsfunktion 88

3. Nebenleistungsfunktionen 89

II. Terminologie 90

A. Abgrenzung zur Checkkarte 90

B. Abgrenzung zu Konsumkreditarten 91

III. Kreditkartentypen 93

A. Einteilungskriterien 93

1. Lokaler Geltungsbereich der Karten 93

2. Angebotsstruktur der Kartenherausgeber 94

3. Umfang des Kartenverwendungszwecks 94

4. Charakteristika der Karteninhaber 95

5. Hauptfunktionen der Karte 95

6. Organisation der Kreditkartensysteme 96

a. Zweiparteien-Karten 96

b. Drei- oder Mehrparteien-Karten 98

B. Wichtigste Kreditkartenarten 99

1. Spezialkarten 100

a. Kundenkarten von Warenhäusern 100

b. Kundenkarten von Einzelunternehmen bzw.
Fachgeschäft-Vereinigungen 103

2. Universalkarten 105

a. American Express-Karte 107

b. Diners Club-Karte 107

c. Eurocard-Karte 107

d. VISA-Karte 108

§ 4 *Typologie der Kreditkarteninhaber* 109

§ 5	<i>Technische Abwicklung des Kreditkartengeschäfts</i>	111
	I. Kundenakquisition	111
	A. Vertragsunternehmen	111
	B. Karteninhaber	111
	II. Auswahl der Karteninhaber	112
	III. Ablauf der Kartenbenützung	114
	A. Zahlungsvorgang	114
	B. Kartenüberwachung	115
	IV. Abrechnungsstufen	116
	A. Abrechnung zwischen Kartenorganisation und Vertragsunternehmen	116
	B. Abrechnung zwischen Kartenorganisation und Karteninhaber	117
	1. Sofortige Zahlung ohne Kostenfolge	117
	2. Verzögerte Zahlung mit Kostenfolge	118
§ 6	<i>Kosten und Erträge im Kreditkartengeschäft</i>	120
	I. Kosten der Kartenherausgeber	121
	II. Erträge der Kartenherausgeber	122
	A. Einnahmen von Karteninhabern	123
	B. Einnahmen von Vertragsunternehmen	123
	C. Einnahmen aus Devisengewinnen	124
§ 7	<i>Wirtschaftliche Interessenlagen</i>	124
	I. Wirtschaftliche Interessen des Kartenherausgebers	124
	II. Wirtschaftliche Interessen des Vertragsunternehmens	125
	III. Wirtschaftliche Interessen des Karteninhabers	127
3. ABSCHNITT: GESAMTWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DER KREDITKARTEN		128
§ 8	<i>Umfang des Kreditkartengeschäfts in der Schweiz</i>	129
	I. Anzahl ausgegebene Kreditkarten	129
	II. Betragsmässiges Kreditkartenvolumen	130
	A. Kartenumsätze	131
	B. Kartenaussenstände	131

§ 9	<i>Volkswirtschaftliche Wirkungen der Kreditkarten</i>	132
	I. Einfluss auf Gesamtwirtschaft und Konjunktur	132
	II. Bedeutung für die Konsumverschuldung	133
4. ABSCHNITT:		
	FAZIT	134
Zweiter Teil		
	RECHTLICHE GRUNDLAGEN	137
1. ABSCHNITT:		
	ANALYSE DER ERSCHEINUNGSFORMEN IM KREDITKARTENGESCHÄFT	139
§ 1	<i>Einfaches Kreditkartensystem</i>	139
§ 2	<i>Qualifiziertes Kreditkartensystem</i>	139
2. ABSCHNITT:		
	VERTRAGSANALYSE	140
§ 3	<i>Zweiparteienmodell</i>	140
§ 4	<i>Drei- und Mehrparteienmodell</i>	141
	I. Analyse des Vertragssystems	141
	II. Graphische Darstellung des Vertragssystems	142
	A. Vertragssystem mit drei Parteien (Dreiparteien-Vertragssystem)	143
	B. Vertragssystem mit vier Parteien (Vierparteien-Vertragssystem)	144
	1. System mit Kontokorrentführungsfunktion	144
	2. System mit integraler Bewirtschaftung	145
3. ABSCHNITT:		
	ANALYSE DER KREDITKARTENSYSTEME	146
§ 5	<i>Rechtliche Qualifizierung der Kreditkartenfunktionen</i>	146

I.	Zahlungsverkehrsfunktion	146
II.	Kreditfunktion	147
	A. Anpassung des Begriffs Zug-um-Zug-Geschäft an die Realität des modernen Zahlungsverkehrs	147
	B. Umformung des Kreditbegriffs	149
	C. Abgrenzung zwischen Stundung und Kreditgewährung	151
	D. Analyse der einzelnen Kreditkartensysteme	154
	1. Kartensysteme ohne Kreditfunktion	154
	2. Kartensysteme mit Kreditfunktion	157
III.	Legitimations- und Kontrollfunktion	158
	A. Grundsätzliches	158
	B. Urkundenrechtliche Qualifikation der Kreditkarte	158
§ 6	<i>Begriff und Abgrenzung der Kreditkarte</i>	161
I.	Begriff	161
II.	Abgrenzung gegenüber anderen Legitimationskarten	161
	A. Checkkarte	162
	B. Bancomatkarte	162
	C. Postomatkarte	162
	D. Kontokarte	162
	1. Gewöhnliche Kontokarte	162
	2. Qualifizierte Kontokarte	163
4. ABSCHNITT:		
VERTRAGSTYPISIERUNG		163
§ 7	<i>Einfaches Kreditkartensystem: Analyse der Zweiparteienbeziehung</i>	163
I.	Rahmenvertrag: Typisierung der Kreditkartenabrede	164
	A. Begriff	164
	1. Rechte- und Pflichtenkatalog	164
	2. Definition	164
	B. Inhalt	165
	C. Qualifikation	166
	1. Rechte- und Pflichtenkatalog	166
	2. Rechtsnatur	167
	a. Kreditkartenvertrag als Kontokorrentverhältnis	167

b. Kreditkartenvertrag als Krediteröffnungsabrede	168
c. Abgrenzungsproblematik	169
d. Auslegungsergebnis	170
II. Typisierung des Einzelvertrags	171
III. Subsumtionsproblem	171
A. Subsumtionskriterien	172
1. Normanwendungsmodell	172
2. Normableitungsmodell	172
3. Normabgrenzungsmodell	174
a. Normanwendungsausschluss	174
b. Normanwendungsbeschränkung	174
B. Subsumtionsergebnis beim einfachen Kreditkartengeschäft	174
1. Normzuständigkeit beim Rahmenvertrag	175
2. Normzuständigkeit beim Einzelvertrag	175
3. Normzuständigkeit beim Kreditkartengeschäft	176
a. Grundsatz	176
aa. Analyse der abzahlungsverdächtigen Begriffsmerkmale	176
bb. Keine Zweckidentität mit Abzahlungskauf	177
aaa. Auslegungsergebnis	177
bbb. Novationswirkung	178
b. Ausnahme	179
aa. Umgehungsabsicht als Anlass für die Zuständigkeit des Abzahlungsrechts	179
bb. Fehlen der Umgehungsabsicht bei Einhalten von prophylaktischen Sorgfaltspflichten	180
aaa. Im allgemeinen	180
bbb. Sonderfall Firmenkarten	181
c. Ergebnis	181
§ 8 <i>Qualifiziertes Kreditkartensystem: Analyse der Dreiparteienbeziehung</i>	183
I. Rahmenvertrag: Typisierung der Kreditkartenabrede	183
A. Begriff	183
1. Rechte- und Pflichtenkatalog	183
2. Definition	184

B. Inhalt	185
C. Qualifikation	186
1. Analyse einzelner Inhaltsmerkmale	186
2. Bestimmung der Rechtsnatur	188
a. Analyse der substantiellen Elemente	188
aa. Kontokorrentklausel	188
bb. Krediteröffnungsklausel	189
cc. Auftragsklausel	189
dd. Anweisungsklausel	191
b. Analyse der funktionellen Elemente	192
aa. Vertrag zulasten eines Dritten	192
bb. Vertrag zugunsten eines Dritten	193
cc. Erfüllungsübernahme	194
3. Auslegungsergebnis	194
II. Typisierung des Kreditkartenannahmevertrags	195
A. Begriff	195
1. Rechte- und Pflichtenkatalog	195
2. Definition	198
B. Inhalt	198
C. Qualifikation	200
1. Bestimmung der Rechtsnatur durch Analyse einzelner Inhaltsmerkmale	200
a. Typisierung der Kartenannehmerpflichten	200
aa. Typisierungsergebnis: Atypische Mäklerabrede	200
bb. Typisierungsergänzungen	202
aaa. Inhaltsmerkmale	202
bbb. Zessionsklausel	202
ccc. Annahmewangklausel	204
ddd. Barzahlungsverzichtsklausel	204
eee. Vollstreckungsverbotsklausel	204
b. Typisierung der Kartenherausgeberpflichten	205
aa. Typisierungsergebnis: Auftrag	205
bb. Typisierungsergänzungen	206
aaa. Unzutreffende Typisierungen	206
aaaa. Garantieklausel	206
bbbb. Auftragsrechtliche Vergütungspflicht für Auslagen	208

cccc.	Inkassoauftrag	208
dddd.	Forderungskauf	209
eeee.	Schuldübernahme	211
ffff.	Bürgschaft	212
bbb.	Zutreffende Typisierung	213
aaaa.	Funktionell: Vorbehaltlose Annahme einer Zahlungsanweisung	213
bbbb.	Materiell: Atypischer Inkassoauftrag	214
2.	Auslegungsergebnis	215
III.	Typisierung des Kreditkartenbenützungsvertrags	215
A.	Grundsatz: Sachorientierte Vertragstypisierung	215
B.	Ausnahme: Geldorientierte Vertragstypisierung	216
C.	Kein Kontrahierungszwang: Kartenannahmepflicht	219
IV.	Rahmenvertrag: Typisierung der Kreditkartenbewirtschaftungsabrede	219
A.	Kreditkartenbewirtschaftung als einfache Kontokorrentabrede	220
B.	Kreditkartenbewirtschaftung als atypische Kontokorrentabrede	221
C.	Kreditkartenbewirtschaftung als Franchiseabrede	221
V.	Subsumtionsproblem	222
A.	Subsumtionskriterien	222
B.	Subsumtionsergebnis beim qualifizierten Kreditkartengeschäft	223
1.	Normzuständigkeit beim Rahmenvertrag	223
2.	Normzuständigkeit beim Einzelvertrag	224
3.	Normzuständigkeit beim Kreditkartengeschäft	226
a.	Grundsatz	226
aa.	Auslegungsergebnis: Keine Zweckidentität mit Abzahlungskauf	227
bb.	Novationswirkung	227
b.	Ausnahme	228
aa.	Umgehungsabsicht als Anlass für die Zuständigkeit des Abzahlungsrechts	228
bb.	Fehlen der Umgehungsabsicht bei Einhalten von prophylaktischen Sorgfaltspflichten	229

c. Ergebnis	229
5. ABSCHNITT: RECHTSANWENDUNGSPROBLEME	231
§ 9 <i>Rechtsanwendungsregeln für Innominatkontrakte</i>	231
I. Allgemeine Anwendungsregeln	231
II. Besondere Anwendungsregeln	231
§ 10 <i>Auslegungsregeln für Allgemeine Geschäftsbedingungen</i>	232
I. Vorbemerkungen	232
II. Bedeutung des Unterschieds zwischen Voll- und Globalerklärung	233
III. Auswirkungen des Vertrauensprinzips	234
IV. Verhältnis zwischen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und dispositivem Recht	236
Dritter Teil	
NORMALANALYSE NACH GELTENDEM RECHT	239
1. ABSCHNITT: NORMANALYSE BEIM EINFACHEN KREDITKARTENGESCHÄFT	241
§ 1 <i>Probleme der Vertragsentstehung</i>	241
I. Konsens	241
II. Abzahlungsrechtliche Gültigkeitsvoraussetzungen	241
A. Normzuständigkeit	241
B. Normanwendung	243
C. Normanwendungsfolgen	243
III. Willensmängel	244
A. Grundlagen	244
B. Zahlungsunfähigkeit des Kreditkarteninhabers	245
1. Kreditkartenwürdigkeit	245
2. Kreditkartenmissbrauch	245
a. Erscheinungsformen	246
aa. Kartenmissbrauch	247

bb. Kartenbetrug	248
b. Rechtliche Erfassung	249
aa. Normzuständigkeit	249
bb. Rechtsfolgen	250
aaa. Täuschung	250
bbb. Grundlagenirrtum	251
§ 2 <i>Probleme der Vertragswirkungen</i>	252
I. Pflichten des Kreditkartenherausgebers	252
A. Hauptpflicht: Gewähren eines bargeldlosen Waren- oder Dienstleistungsbezugs	252
B. Nebenpflichten	254
1. Eröffnen und Führen eines Kontokorrents	254
2. Kreditgewährung	255
3. Aushändigung einer Kreditkarte	255
II. Pflichten des Kreditkarteninhabers	255
A. Hauptpflichten	255
1. Fristgerechte Bezahlung	255
2. Verzinsung	256
B. Nebenpflichten	257
1. Sorgfaltspflicht	257
2. Haftung für Gebrauch der Kreditkarte durch unberechtigte Dritte	257
3. Meldepflicht	258
4. Rückgabe der Kreditkarte	258
III. Leistungsstörungen	259
A. Rechtsfolgen von Vertragsverletzungen des Kreditkartenherausgebers	259
1. Gewähren eines bargeldlosen Waren- oder Dienstleistungsbezugs	259
2. Eröffnen und Führen eines Kontokorrents	260
3. Kreditgewährung	260
4. Aushändigen einer Kreditkarte	260
B. Rechtsfolgen von Vertragsverletzungen des Kreditkarteninhabers	261
1. Fristgerechte Bezahlung	261
2. Verzinsungspflicht	261
3. Sorgfalts- und Meldepflichten	261
4. Missbrauchshaftung	261
5. Rückgabe der Kreditkarte	262

§ 3	<i>Probleme der Vertragsbeendigung</i>	262
I.	Ordentliche Beendigung durch Kündigung	262
A.	Kreditkartenabrede ohne Kreditoption	263
B.	Kreditkartenabrede mit Kreditoption	263
II.	Ausserordentliche Beendigungsgründe	264
A.	Zahlungsverzug und andere Vertragsverletzungen	264
B.	Auflösung aus wichtigem Grund	265
C.	Tod des Karteninhabers	265
2.	ABSCHNITT: NORMANALYSE BEIM QUALIFIZIERTEN KREDITKARTENGESCHÄFT	266
1.	Kapitel: Normanalyse bei der Kreditkartenabrede	266
§ 4	<i>Probleme der Vertragsentstehung</i>	267
I.	Konsens	267
II.	Abzahlungsrechtliche Gültigkeitsvoraussetzungen	268
A.	Normzuständigkeit	268
B.	Normanwendung	268
C.	Normanwendungsfolgen	269
III.	Willensmängel	269
A.	Willensmängel als Vertragsentstehungsproblem	269
B.	Zahlungsunfähigkeit als Irrtumsproblem	270
1.	Kreditkartenwürdigkeit	270
2.	Kreditkartenmissbrauch	272
a.	Erscheinungsformen	273
aa.	Kartenmissbrauch	274
aaa.	Begriff	274
bbb.	Begehungsformen	274
ccc.	Selbsthilfe	276
ddd.	Rechtshilfe	276
bb.	Kartenbetrug	278
aaa.	Begriff	278
bbb.	Begehungsformen	278
ccc.	Begehungshäufigkeit	279
ddd.	Entwicklung	279

eee. Selbsthilfe	280
fff. Rechtshilfe	280
b. Rechtliche Erfassung	280
aa. Normzuständigkeit	281
bb. Rechtsfolgen	281
aaa. Täuschung	282
bbb. Grundlagenirrtum	282
§ 5 <i>Probleme der Vertragswirkungen</i>	282
I. Pflichten des Kreditkartenherausgebers	283
A. Hauptpflicht: Ermöglichen eines bargeldlosen Waren- oder Dienstleistungsbezugs	283
B. Nebenpflichten	283
1. Ausführen von Zahlungsanweisungen	283
2. Eröffnen und Führen eines Kontokorrents	284
3. Aushändigen einer Kreditkarte	285
C. Pflicht zur Kreditgewährung	286
II. Pflichten des Kreditkarteninhabers	286
III. Leistungsstörungen	287
§ 6 <i>Probleme der Vertragsbeendigung</i>	288
2. Kapitel:	
Normanalyse beim Kreditkartenannahmevertrag	289
§ 7 <i>Probleme der Vertragsentstehung</i>	290
§ 8 <i>Probleme der Vertragswirkungen</i>	290
I. Pflichten des Kartenannehmers	290
A. Hauptpflichten: Eintrittsgebühr- und Provisionszahlung an Kartenherausgeber	290
B. Nebenpflichten	291
1. Gewähren eines bargeldlosen Waren- oder Dienstleistungsbezugsrechts an Karteninhaber	291
2. Verzicht auf Belangung des Karteninhabers	292
3. Abtreten der gegenüber dem Karteninhaber begründeten Forderung an Kartenherausgeber	293
4. Sorgfaltspflichten	294
5. Verbot von Barrückvergütungen an Karteninhaber	295

6. Mitwirkungspflichten	296
7. Publizitätspflichten	296
8. Meldepflichten	296
II. Pflichten des Kartenherausgebers	297
A. Hauptpflicht: Werbeaktivitäten und Kundenvermittlung	297
B. Nebenpflichten	298
1. Begleichen der durch die Karteninhaber gegenüber dem Unternehmen begründeten Geldschulden	298
2. Tragen von Kartenmissbrauchs- und Insolvenzrisiko	299
3. Inkasso für verspätet eingereichte Rechnungsbelege	300
4. Überlassen eines Imprinters zum Gebrauch	301
5. Abgabe von Rechnungsformularen	301
6. Zustellen periodischer Mitteilungen	301
III. Leistungsstörungen	302
A. Rechtsfolgen von Vertragsverletzungen durch das Vertragsunternehmen	302
1. Nichtbezahlen von Eintrittsgebühr und Provision an Kartenherausgeber	302
2. Nichtgewähren eines bargeldlosen Waren- oder Dienstleistungsbezugs an Karteninhaber	303
3. Belangung des Karteninhabers	305
4. Verweigerte Abtretung der gegenüber dem Karteninhaber begründeten Forderungen an den Kartenherausgeber	305
5. Verletzung weiterer Nebenpflichten	306
B. Rechtsfolgen von Vertragsverletzungen durch den Kartenherausgeber	306
1. Rechtslage bei Unterlassung von Werbeaktivitäten und Kundenvermittlung	306
2. Rechtslage bei Nichterfüllen der Pflicht zur Deckung von Karteninhaberschulden	308
3. Rechtslage bei Verletzung weiterer Nebenpflichten	309
§ 9 <i>Probleme der Vertragsbeendigung</i>	310
I. Ordentliche Beendigung durch Kündigung	310

II.	Ausserordentliche Beendigungsgründe	311
	A. Verzug oder andere Vertragsverletzungen	311
	B. Möglichkeit jederzeitiger Vertragsauflösung	312
3. Kapitel:		
Normanalyse beim Kreditkartenbenützungsvertrag		313
§ 10	<i>Probleme der Vertragsentstehung</i>	314
§ 11	<i>Probleme der Vertragswirkungen</i>	317
§ 12	<i>Probleme der Vertragsbeendigung</i>	320
4. Kapitel:		
Normanalyse beim Kreditkartenbewirtschaftungsvertrag		321
§ 13	<i>Probleme der Vertragsentstehung</i>	321
§ 14	<i>Probleme der Vertragswirkungen</i>	322
I.	Kreditkartenbewirtschaftung als einfache Kontokorrentabrede	323
	A. Pflichten der Bank	323
	1. Pflicht zur Kontoführung	323
	2. Pactum de non petendo	323
	3. Ausführung von Zahlungsaufträgen des Kartenherausgebers	323
	B. Pflichten des Kartenherausgebers	324
	1. Periodische Saldoanerkennung	324
	2. Kontoausgleich und Verzinsungspflicht	324
II.	Kreditkartenbewirtschaftung als atypische Kontokorrentabrede	324
III.	Kreditkartenbewirtschaftung als Franchiseabrede	325
	A. Pflichten der Bank	325
	1. Pflicht zur Bezahlung einer Lizenzgebühr	325
	2. Pflicht zum weisungsgebundenen Verhalten	325
	3. Pflicht zum vertragskonformen Gebrauch der Marke	326

B. Pflichten des Kartenherausgebers	326
1. Pflicht zur Einräumung der Markenlizenzen	326
2. Pflicht zur Unterstützung der Bank durch Ratschläge und Weisungen	326
§ 15 Probleme der Vertragsbeendigung	326

Vierter Teil

NORMANALYSE NACH GEPLANTEM RECHT 329

1. ABSCHNITT: INHALTSÜBERSICHT ZUM KONSUMKREDITGESETZESENTWURF 331

§ 1 Bundesrätliche Fassung	331
I. Normenkatalog	331
II. Kreditkartenspezifische Normzuständigkeit	334
III. Kritik	334
§ 2 Nationalrätliche Fassung	335
I. Normenkatalog	335
II. Kreditkartenspezifische Normzuständigkeit	336
§ 3 Ständerätliche Fassung	336
I. Normenkatalog	336
II. Kartenspezifische Normzuständigkeit	338

2. ABSCHNITT: NORMANWENDUNGSPROBLEME IM KREDITKARTENGESCHÄFT 338

§ 4 Grundsätzlicher System-, Struktur- und Inhaltsvergleich zwischen Kleinkredit- und Kreditkartengeschäft	338
§ 5 Analytischer System-, Struktur- und Inhaltsvergleich zwischen Kleinkredit- und Kreditkartengeschäft	341
I. Sachlicher Geltungsbereich	342
A. Bundesrätlicher Entwurf	342

1. Positive Kriterien des Geltungsbereichs	342
a. Grundsätzliche Kritik	342
b. Katalog von Ungereimtheiten	343
2. Negative Kriterien des Geltungsbereichs	345
B. Nationalrätliche Fassung	347
1. Positive Kriterien des Geltungsbereichs	347
2. Negative Kriterien des Geltungsbereichs	348
C. Ständerätliche Fassung	348
1. Positive Kriterien des Geltungsbereichs	348
2. Negative Kriterien des Geltungsbereichs	349
II. Vertragsabschluss	349
A. Formvorschriften	349
1. Kreditkartenspezifische Normzuständigkeit	349
2. Kautelarjuristische Anpassung	350
B. Inhaltsvorschriften	351
1. Normenkatalog und Eigenart des Kreditkartengeschäfts	351
2. Kreditkartenspezifische Normzuständigkeit	352
3. Unteilbarkeit der ratio legis	354
4. Ergebnis	355
C. Zustimmungserfordernisse	355
1. Regelung im KKGE	355
2. Eignung für Kreditkartengeschäft	356
a. Zustimmung durch gesetzlichen Vertreter	356
b. Zustimmung durch Ehegatten	357
D. Widerrufsrecht	359
1. Widerruf des Rahmenvertrags	359
2. Widerruf der Einzelverträge	361
E. Drittkreditverbot	362
1. Normenkatalog	362
2. Kreditkartenspezifische Normzuständigkeit	363
a. Folgen der analogen Anwendung	363
b. Auslegungsproblem	364
aa. Normzuständigkeit bei Kleinkreditverträgen	364
bb. Normzuständigkeit beim Kreditkartengeschäft	365
c. Katalog von Ungereimtheiten	366
F. Sorgfaltspflicht des Kartenherausgebers	366

1. Analogie ohne Rücksicht auf Kreditkartenspezifische Besonderheiten	366
2. Persönlichkeits- und Datenschutzproblematik	368
3. Unverhältnismässiger administrativer Aufwand	369
III. Vertragsinhalt	370
A. Laufzeitbeschränkung	370
1. Bundesrätliche Fassung	370
2. Nationalrätliche Fassung	372
3. Ständerätliche Fassung	373
4. Auswirkungen auf das Kreditkartengeschäft	373
B. Lohnzession	374
C. Vorzeitige Rückzahlung	375
D. Einreden	376
1. Normenkatalog	376
2. Kreditkartenspezifische Normzuständigkeit	376
E. Verzugsfolgen	377
F. Gerichtsstands- und Schiedsgerichtsabreden	378
IV. UWG-Vorschriften	379
V. Internationales Privatrecht (IPR)	380
 3. ABSCHNITT:	
FAZIT	382
 Fünfter Teil	
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	387
I. Allgemeine Geschäftsbedingungen von Zweiparteiensystemen	389
A. Basler Pro Innerstadt-Kundenkarte	389
B. Berner Rotpunkt-Einkaufskarte	391
C. Coop-Kundenkarte	392
D. Globus Kundenpass	393
E. Jelmoli Kreditkarte	394
F. Manor Kundenkarte	394
G. Züri-Karte	395
II. Allgemeine Geschäftsbedingungen von Drei- bzw. Vierparteiensystemen	397
A. Kreditkartenvertrag zwischen Karteninhaber und Kartenherausgeber	397

1. American Express	397
2. Diners Club	399
3. Eurocard	401
4. VISA	403
B. Kreditkartenannahmevertrag zwischen Kartenannehmer und Kartenherausgeber	405
1. American Express	405
2. Diners Club	414
3. Eurocard	417
4. VISA	421
ANHANG	425
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	427
<i>Literaturverzeichnis</i>	430